

BITTE PER FAX BIS ZUM 01.09.2006

AN ++49-251-133 07- 33

ANMELDEFORMULAR

Erster DeCOVER-Nutzerworkshop Dessau

19.-20. September 2006

Das DeCOVER-Konzept
– Chancen und Grenzen einheitlicher nationaler
Landnutzungs-/ Landbedeckungsdaten –

Vorname, Name: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Teilnahme an Diskussionsforum

Ich möchte an folgendem Diskussionsforum teilnehmen :

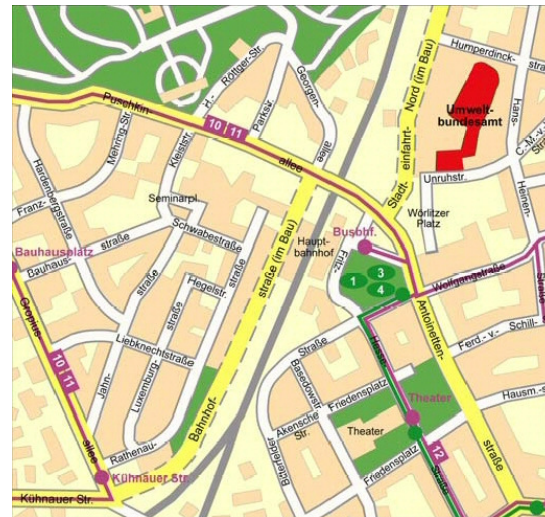
- Schwerpunkt Agrar
- Schwerpunkt Forst
- Schwerpunkt Urban
- Schwerpunkt Umweltsanwendungen
(Gewässerschutz, Naturschutz,
Raumplanung, ...)

Gemeinsames Abendessen

- Ich möchte am gemeinsamen Abendessen
am 19.09.2006 teilnehmen (Details folgen,
Kosten werden selbst getragen)

Veranstaltungsort

Umweltbundesamt
Dessau
Wörlitzer Platz 1



Ansprechpartner:

E F T A S Fernerkundung
Technologietransfer GmbH (Projekt-Koordination)
Tel. 0251 - 1330-70
info@de-cover.de

Aktuelle Informationen und Agenda:

www.decover.info

Verbundpartner:



Einladung zum Workshop

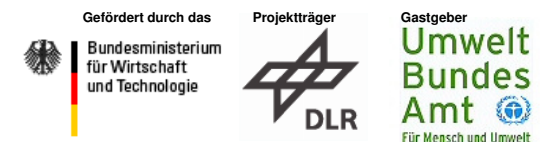
Das DeCOVER-Konzept

Chancen und Grenzen einheitlicher
nationaler Landnutzungs-/
Landbedeckungsdaten

Erster DeCOVER-Nutzerworkshop

19.-20. September 2006

Umweltbundesamt, Dessau



Das DeCOVER Konzept

Mit DeCOVER entstehen Geoinformationsdienste für die **Aktualisierung und Erstellung raumbezogener Fach- und Planungsdaten zur Landbedeckung**. Ziel der DeCOVER-Dienste ist es, den Informationsbedarf der gesetzlich beauftragten Fachbehörden durch den Einsatz innovativer und kosteneffizienter Verfahren der Fernerkundung sowie Methoden zur Überführung von Landbedeckungsinformation unterschiedlicher Datenquellen zu bedienen. DeCOVER fungiert als nationale Ergänzung zu den Entwicklungen der Europäischen Initiative GMES (Global Monitoring of Environment and Security).

Durch diesen Nutzerworkshop soll potentiellen DeCOVER-Nutzern der aktuelle Projektstand vermittelt und das DeCOVER-Konzept im aktiven Dialog mit den Nutzern konsolidiert und validiert werden. Hierzu sind alle potentiellen DeCOVER-Nutzer eingeladen, primär:

- nationale Entscheidungsträger für länderübergreifende Angelegenheiten aus den Bereichen Umwelt, Agrar, Forst, urbane Räume und Raumplanung
- Ländervertreter sowie regionale und kommunale Vertreter aus den obengenannten Bereichen
- Entscheidungsträger zur länderübergreifenden Geodatenversorgung

Das DeCOVER Konzept wird innerhalb eines Verbundvorhabens mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. gefördert.

Programm 19.09.2006

Das DeCOVER-Konzept und die Chancen und Grenzen nationaler Landbedeckungsdaten

Eröffnung und Begrüßung

13:00-13:10 Gastgeber und Projektträger
Birgit Mohaupt-Jahr, UBA
Godela Roßner, DLR-Raumfahrt-Agentur

13:10-13:20 DeCOVER-Projekt
Klaus-Ulrich Komp, Koordination EFTAS

Nationale Anforderungen an DeCOVER

13:20 - 13:35 Anforderungen an ein GI-System zur Landnutzung für nationale und internationale Berichtspflichten
Birgit Mohaupt-Jahr, UBA

13:35 - 13:50 DeCOVER und Nationale Geodatenbasis
Andreas Busch, BKG

Das DeCOVER-Konzept

13:50 - 14:10 Die Umsetzung national einheitlicher Landbedeckungsdaten durch das DeCOVER Dienste-Konzept
Alexander Kaptein, Infoterra

Kaffeepause

14:40 - 15:00 Die Anforderungen der Nutzer an einen zukünftigen DeCOVER-Ausgangsdienst
Oliver Buck, EFTAS

15:00 - 16:30 Diskussion Nutzeranforderungen/ DeCOVER Konzept
Moderation: Michael Bilo, BfN

16:30 - 16:45 Zusammenfassung 1.Workshoptag, Ausblick Ergänzungsdienste Tag 2
Klaus-Ulrich Komp, EFTAS

Gemeinsames Abendessen ab 19:00

Programm 20.09.2006

Fachspezifische Anforderungen an zukünftige Landbedeckungsdaten. Notwendige Ergänzungen zu national flächendeckenden Lösungen.

Begrüßung

09:00 - 09:15 Begrüßung und Ziele der Diskussionsforen
Regine Richter, GAF

Anforderungen an DeCOVER aus fachspezifischer Sicht

09:15 - 09:30 Land Schleswig-Holstein: Anforderungen an DeCOVER aus Länder-/BNTK-Sicht
Eberhard Tschach, Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

09:30 - 09:45 Anforderungen an DeCOVER aus Sicht eines regionalen Nutzers
Harald Winkelhausen, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben (RVBO)

Parallele fachspezifische Diskussionsforen

Schwerpunkt Forst	Schwerpunkt Agrar	Schwerpunkt Urban	Schwerpunkt Umwelt
-------------------	-------------------	-------------------	--------------------

09:50-10:05 Fachspezifische Nutzeranforderungen, Ergebnisse der Referenznutzer-Erhebungen
Sitzungsleiter Agrar, EFTAS
Forst, GAF
Urban, HGGDS
Umwelt, RSS

10:05 - 10:45 Diskussion /Validierung der Nutzeranforderungen und des Dienstekonzepts

10:45 - 11:00 Kaffeepause

11:00 - 12:00 Fortsetzung Diskussionsforen

12:00 - 13:30 Mittagessen

Ergebnispräsentation, Schlusswort und Ausblick

13:30- 14:20 Präsentation der Ergebnisse aus den Diskussionsforen
Alle Sitzungsleiter

14:20 - 14.30 Resümee und Schlusswort
Birgit Mohaupt-Jahr, UBA